



**Studienordnung  
der Philosophischen Fakultät  
der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
für das Fach Altertumswissenschaften als Kernfach  
in Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
vom 5. Januar 2009**

**unter Berücksichtigung der  
Ersten Änderung vom 14. Juli 2010  
(Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 6/2010 S. 211)**

**unter Berücksichtigung der  
Zweiten Änderung vom 22. Mai 2013  
(Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 6/2013 S. 111)**

**unter Berücksichtigung der  
Dritten Änderung vom 16. Januar 2019  
(Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 4/2019 S. 131)**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 38 Abs. 3 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 128 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. S. 731) erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Dritte Änderung der Studienordnung vom 5. Januar 2009 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 10/2009, S. 943), zuletzt geändert durch die Zweite Änderung vom 22. Mai 2013 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 06/2013, S. 111). Der Rat der Philosophischen Fakultät hat die Änderung am 20. November 2018 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 15. Januar 2019 der Änderung zugestimmt.

Der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat die Ordnung am 16. Januar 2019 genehmigt.

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums im Kernfach Altertumswissenschaften in Studiengängen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (abgekürzt: "B. A.") auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung in der jeweils geltenden Fassung.



## § 2

### Studienvoraussetzungen

Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine (oder fachgebundene) Hochschulreife oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

## § 3

### Sprachanforderungen und –nachweise

- (1) Voraussetzung ist eine moderne Fremdsprache mit Nachweis über Abiturzeugnis
  - Unterricht in den Klassen 5-10 (ohne Abiturprüfung)
  - Unterricht in den Klassen 7-12 (ohne Abiturprüfung)
  - Unterricht in den Klassen 9-12 (mit Abiturprüfung)oder durch Bescheinigung Niveau B2 gem. Europäischer Referenzrahmen.
- (2) Lateinkenntnisse in der Regel im Umfang des Latinums sind bis zum Beginn des 5. Fachsemesters nachzuweisen.
- (3) Studierende der Spezialisierungsrichtung Gräzistik müssen:
  - Griechischkenntnisse im Umfang von 2 erfolgreich absolvierten Graecumskursen bis zur Anmeldung des 1. besuchten Wahlpflichtmoduls aus dem Spezialisierungsbereich „Gräzistik“ (s. § 6 (3))
  - Griechischkenntnisse in der Regel im Umfang des Graecums bis zur Anmeldung des 2. besuchten Wahlpflichtmoduls aus dem Spezialisierungsbereich „Gräzistik“ (s. § 6 (3)) nachweisen.
- (4) Über Sprachanforderungen informieren auch die Modulbeschreibungen.
- (5) Studienbewerber müssen über Deutschkenntnisse verfügen, die es ihnen ermöglichen, den Vorlesungen zu folgen und an Seminaren und Übungen aktiv teilzunehmen <sup>1</sup>.

## § 4

### Studienbeginn, Studiendauer

- (1) Das Studium beginnt in der Regel im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Zeit für die Bachelorarbeit drei Jahre.
- (3) Für Studierende im Rahmen des Teilzeitstudiums verdoppeln sich die in der Ordnung genannten Zeiträume und Fristen.

---

<sup>1</sup> Ausreichende Deutschkenntnisse entsprechen in der Regel Sprachkenntnissen auf dem Niveau DSH-Prüfung ab der Stufe 2, eines bestandenen TestDaF (vier mal TDN4), des kleinen deutschen Sprachdiploms oder Sprachkenntnisse nach europäischem Referenzrahmen (min. Stufe C1) oder einer vergleichbaren Prüfung des Goethe-Instituts bzw. der Kultusministerkonferenz.



## § 5 Ziel des Studiums

- (1) <sup>1</sup>Der Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften ist ein interdisziplinärer Studiengang. <sup>2</sup>Er kombiniert die fünf altertumswissenschaftlichen Fächer Alte Geschichte, Gräzistik, Klassische Archäologie, Latinistik und Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit miteinander. <sup>3</sup>Dem Studierenden werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zum Umgang mit dem schriftlichen und materiellen Erbe des griechisch-römischen Kulturraums sowie dessen Nachleben in der Neuzeit vermittelt.
- (2) Durch den Besuch einer allgemeinen einführenden Lehrveranstaltung und der einführenden Lehrveranstaltungen aller beteiligten Fächer erhält der Studierende einen Einblick in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Altertumswissenschaften und wird mit den Grundlagen jedes beteiligten Faches vertraut gemacht.
- (3) <sup>1</sup>Durch Spezialisierung erlangt der Studierende gründliche Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der genannten altertumswissenschaftlichen Fächer. <sup>2</sup>In Seminaren und Übungen werden diese erworben, so dass er in der Lage ist, wissenschaftliche Fragestellungen in einem interdisziplinären Umfeld methodisch zu bearbeiten, kritisch auszuwerten sowie ergebnisorientiert zu präsentieren.  
<sup>3</sup>Praktika an außeruniversitären Einrichtungen geben dem Absolventen die Möglichkeit, seine praktischen Fähigkeiten in Hinblick auf das spätere Berufsleben zu verbessern.
- (4) <sup>1</sup>Der Abschluss ist die Voraussetzung für ein Masterstudium in einem altertumswissenschaftlichen Fach an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. <sup>2</sup>Darüber hinaus qualifiziert dieser Studiengang zu weiteren Masterstudiengängen an der Friedrich-Schiller-Universität sowie an anderen Universitäten im In- und Ausland.

## § 6 Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) <sup>1</sup>Das Bachelorstudium an der Philosophischen Fakultät umfasst eine Gesamtleistung von 180 Leistungspunkten (LP) nach dem „European Credits Transfer and Accumulation System“ (ECTS). <sup>2</sup>Es sind ein Kernfach im Umfang von 120 LP (einschließlich Bachelorarbeit und Schlüsselqualifikationen) und ein Ergänzungsfach (60 LP) zu wählen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit (10 LP) ist im Kernfach anzufertigen. <sup>4</sup>Die aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen zu erwerbenden 30 LP (900h Arbeitsaufwand) werden auf das Kontingent des Kernfaches angerechnet. <sup>5</sup>Pro Studienjahr sind in der Regel 60 Leistungspunkte zu erwerben, die sich aus den Lehrangeboten des Kernfaches, des Ergänzungsfaches und der Schlüsselqualifikationen zusammensetzen. <sup>6</sup>Die Bachelorarbeit schließt das Studium ab.
- (2) <sup>1</sup>Das Studienangebot ist modular aufgebaut. <sup>2</sup>Jedes Modul ist eine Lehr- und Prüfungseinheit. <sup>3</sup>Einzelne Module setzen sich aus Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Exkursionen, Selbststudium und anderen Lehr- und Lernformen zusammen. <sup>4</sup>Ein Modul erstreckt sich in der Regel über ein bis maximal zwei Semester. <sup>5</sup>Die Untergliederung des Faches „Altertumswissenschaften“ in Module sowie die den Modulen zugehörigen Leistungspunkte sind den Modulbeschreibungen und dem Studienplan (Modulkatalog) zu entnehmen. <sup>6</sup>Die Modulbeschreibungen informieren weiterhin über den Modulverantwortlichen, über die Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul, das Arbeitsvolumen, die Lern- und Arbeitsformen sowie die Prüfungsanforderungen und -formen.



(3) <sup>1</sup>Das Studium im Kernfach Altertumswissenschaften besteht aus 7 Pflichtmodulen und 5 von insgesamt 20 Wahlpflichtmodulen (je 10 LP). <sup>2</sup>Im ersten Studienjahr sollte das Pflichtmodul „Einführung in die Altertumswissenschaft“ (AW 100), ferner sollte im 1. Studienjahr das Modul „Einführung in die Griechische Sprache und Literatur I und II“ (AW 510) absolviert werden. <sup>3</sup>Im ersten und zweiten Studienjahr sollten die Pflichtmodule „Basismodul Alte Geschichte“ (Hist 211), „Einführung in die Gräzistik“ (Graec 200), „Einführung in die Klassische Archäologie“ (Arch 200), „Einführung in die Latinistik“ (Lat 200) und „Einführung in die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ (MNLat 200) absolviert werden, wobei die Einführung des Spezialisierungsfaches im ersten Studienjahr absolviert werden sollte. <sup>4</sup>Im zweiten und dritten Studienjahr werden Module aus einem Wahlpflichtbereich gemäß den nachfolgend genannten Spezialisierungsrichtungen absolviert:

- Spezialisierung Alte Geschichte: „Aufbaumodul Alte Geschichte-Griechische Geschichte“ (Hist 311) und „Aufbaumodul Alte Geschichte-Römische Geschichte“ (Hist 312)
- Spezialisierung Gräzistik: „Gräzistik I“ (Graec 300), Gräzistik II“ (Graec 310) und „Griechische Sprachkompetenz“ (Graec 320)
- Spezialisierung Klassische Archäologie: „Klassische Archäologie I Griechenland“ (Arch 300) und „Klassische Archäologie II“ Rom (Arch 310)
- Spezialisierung Latinistik: „Latinistik I“ (Lat 300), „Latinistik II“ (Lat 310) und „Lateinische Sprachkompetenz“ (Lat 320)
- Spezialisierung Mittel-/ Neulatein: „Mittel-/ Neulatein I (Buch- und Schriftkunde) (MNLat 300), Mittel-/ Neulatein III (Literatur und Rhythmik/ Metrik oder Sprachgeschichte) (MNLat 311) und „Lateinische Sprachkompetenz“ (Lat 320)

(4) <sup>1</sup>Im dritten Studienjahr wird das Praxismodul "Praktikum I" (AW 520) oder "Praktikum II" (AW 521) abgeleistet. <sup>2</sup>Im dritten Studienjahr sollten darüber hinaus die Vertiefungsmodule aus einem Wahlpflichtbereich gemäß den nachfolgend genannten Spezialisierungsrichtungen absolviert werden:

- Spezialisierung Alte Geschichte: "Vertiefungsmodul Alte Geschichte" (Hist 411)
- Spezialisierung Klassische Archäologie: „Vertiefung Klassische Archäologie“ (Arch 400). Studierenden mit Spezialisierung Klassische Archäologie wird die Belegung des Moduls „Exkursion“ (Arch 801) als fakultatives Zusatzmodul im zweiten oder dritten Studienjahr empfohlen.

(5) <sup>1</sup>Am Ende des dritten Studienjahrs (6. Semester) wird das Studium mit dem Modul „Bachelorarbeit“ (AW 600) abgeschlossen. <sup>2</sup>Das Thema der Bachelorarbeit richtet sich nach der Wahl der Spezialisierungsrichtung.



(6) Folgende Module gehören zum Lehrangebot:

Modulnummer	Titel	LP
<b>Pflichtmodule</b>		
AW 100	Einführung in die Altertumswissenschaften	10
Hist 210	Basismodul die Alte Geschichte	10
Graec 200	Einführung in die Gräzistik	10
Arch 200	Einführung in die Klassische Archäologie	10
Lat 200	Einführung in die Latinistik	10
MNLat 200	Einführung in die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	10
<b>Spezialisierung Alte Geschichte</b>		
Hist 311	Aufbaumodul Alte Geschichte-Griechenland	10
Hist 312	Aufbaumodul Alte Geschichte Rom	10
Hist 411	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	10
<b>Spezialisierung Gräzistik</b>		
Graec 300	Gräzistik I	10
Graec 310	Gräzistik II	10
Graec 320	Griechische Sprachkompetenz I	10
<b>Spezialisierung Klassische Archäologie</b>		
Arch 300	Klassische Archäologie I Griechenland	10
Arch 310	Klassische Archäologie II Rom	10
Arch 400	Vertiefung Klassische Archäologie	10
Arch 801	Exkursion (als Zusatzmodul)	15
<b>Spezialisierung Latinistik</b>		
Lat 300	Latinistik I	10
Lat 310	Latinistik II	10
Lat 320	Lateinische Sprachkompetenz I	10
<b>Spezialisierung Mittel- und Neulatein</b>		
MNLat 300	Mittel-/Neulatein I (Buch- und Schriftkunde)	10
MNLat 311	Mittel-/Neulatein III (Literatur und Metrik/Rhythmik oder Sprachgeschichte)	10
Lat 320	Lateinische Sprachkompetenz I	10
<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikation</b>		
AW 510	FSQ: Einführung in die griechische Sprache und Literatur I und II (Graecum)	10
The E1	Einführung in die biblisch-hebräische Sprache und Literatur	10
Arab 1.1.	Arabisch I	10



<b>Praktikum</b>		
AW 520	Praktikum I	10
AW 521	Praktikum II	10
<b>Abschluss</b>		
AW 600	Bachelorarbeit	10

(7) Folgende Modulabhängigkeiten sind zu beachten:

<b>Modul- nummer</b>	<b>Titel</b>	<b>Konsequenz</b>
Lat 200	Einführung in die Latinistik	Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung
Hist 311	Aufbaumodul Alte Geschichte- Griechenland	Hist 210; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Hist 312	Aufbaumodul Alte Geschichte Rom	Hist 210; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Graec 300	Gräzistik I	Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Graec 310	Gräzistik II	Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Graec 320	Griechische Sprachkompetenz	Abschluss oder paralleler Besuch von Graec 200; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Arch 300	Klassische Archäologie I Griechenland	Arch 200 Teilprüfung I
Arch 310	Klassische Archäologie II Rom	Arch 200 Teilprüfung II
Lat 300	Latinistik I	Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Lat 310	Latinistik II	Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Lat 320	Lateinische Sprachkompetenz	Abschluss oder paralleler Besuch von Lat 200; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.



MNLat 300	Mittel-/Neulatein I (Buch- und Schriftkunde)	MNLat 200.
MNLat 311	Mittel-/Neulatein III (Literatur und Metrik/Rhythmik oder Sprachgeschichte)	MNLat 200; Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung
Hist 411	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	Hist 311, Hist 312. Sprachkenntnisse laut Modulbeschreibung.
Arch 400	Vertiefungsmodul Klassische Archäologie	Mind. eines der Module Arch 300 und Arch 310 muss vollständig absolviert sein.
AW 600	Bachelorarbeit	Studienleistungen im Umfang von 140 LP.

- (8) <sup>1</sup> In das Studium des Kernfaches sind Schlüsselqualifikationen im Umfang von 30 LP eingeschlossen. <sup>2</sup>Diese gliedern sich in (a) ein Praxismodul (10 LP), (b) ein Modul fachspezifischer Schlüsselqualifikationen (10 LP) zum Erwerb von Sprachkompetenzen sowie in (c) allgemeine Schlüsselqualifikationen (10 LP), die im ASQ-Modul AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften erworben werden.
- (9) <sup>1</sup>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen werden durch erfolgreiche Absolvierung von mind. 2 Sprachkursen in Altgriechisch erworben. <sup>2</sup>Sind entsprechende Sprachkenntnisse in Altgriechisch bereits vorhanden, können stattdessen Sprachkenntnisse in Hebräisch, Arabisch oder einer modernen Fremdsprache im gleichen Umfang (10 LP) erworben werden.
- (10) Absolviert ein Studierender Teile des Studiums im Ausland, garantiert eine vor Beginn abgeschlossene Vereinbarung über das zu absolvierende Programm (learning agreement) eine Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen.

## § 7

### Prüfungsformen und Bewertungskriterien

- (1) <sup>1</sup>Wenn in der Modulbeschreibung verschiedene Prüfungsformen vermerkt sind, wird in der ersten Sitzung die Wahl der Prüfungsart vom Dozenten bekannt gegeben. <sup>2</sup>Gleiches gilt für die Bewertungskriterien.
- (2) Das Praxismodul und die Module der fachspezifischen und allgemeinen Schlüsselqualifikation werden in der Regel mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
- (3) Die Fachmodule werden gemäß § 15 der Prüfungsordnung benotet und sind Teil der Abschlussnote.



## § 8

### Modulbeschreibungen

- (1) <sup>1</sup>Die Modulbeschreibung informiert über Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls, die Voraussetzungen zur Teilnahme, die Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten, die Lern- und Arbeitsformen sowie die Art der Prüfungsleistungen und deren Gewichtung für die Modulnote. <sup>2</sup>Die Modulbeschreibung informiert weiterhin über die Häufigkeit des Angebotes des Moduls sowie über Arbeitsaufwand und Dauer.
- (2) Modulbeschreibungen und Empfehlungen zur Planung des Studienverlaufs (Studienplan) sind Bestandteil des Modulkatalogs.

## § 9

### Praxismodul

- (1) Das Praxismodul ist Pflichtbestandteil des Bachelorstudiums.
- (2) <sup>1</sup>Im Kernfach Altertumswissenschaften werden Praktika im Umfang von mindestens 6 Wochen absolviert. <sup>2</sup>Dies wird in Form
  - eines oder mehrerer fachexterner Praktika mind. im Umfang von insgesamt 6 Wochen im Modul AW 520 abgeleistetoder
  - eines oder mehrerer fachexterner Praktika mind. im Umfang von insgesamt 3 Wochen in Kombination mit einer praktischen Übung (Sammlungspraktikum) zu Sammlungsbeständen der „Sammlung Antiker Kleinkunst“ oder dem Akademischen Münzkabinett der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Modul AW 521 abgeleistet.
- (3) Fachexterne Praktika sind auf Ausgrabungen (siehe dazu Ausschreibungen der Landesämter für Archäologie und Denkmalpflege, privater Grabungsfirmen oder universitärer Projekte der FSU Jena oder anderer Universitäten), in Verlagen, an Museen, in Vereinen oder an privatwirtschaftlichen Einrichtungen abzuleisten.
- (4) <sup>1</sup>Die Anmeldung am Praktikumsplatz erfolgt in Eigenverantwortung. <sup>2</sup>Die Anmeldung zum Praxismodul erfolgt beim zuständigen Modulverantwortlichen.
- (5) <sup>1</sup>Die Studierenden dokumentieren in einem Portfolio ihre Tätigkeit während eines Praktikums. <sup>2</sup>Das Portfolio enthält mindestens den Praktikumsbericht, Bescheinigungen über die Absolvierung von Praktika bzw. Gutachten der zuständigen Praktikumsstellen.

## § 10

### Studienfachberatung

- (1) <sup>1</sup>Die Studienfachberatung zu den einzelnen Modulen wird durch die Modulverantwortlichen durchgeführt. <sup>2</sup>Sie soll die individuelle Studienplanung unterstützen.
- (2) Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Zentrale Studienberatung der Friedrich-Schiller-Universität zur Verfügung.





- (3) Das Akademische Studien- und Prüfungsamt (ASPA) berät zu Fragen der Prüfungsordnungen in den gewählten Fächern, u.a. Anmeldung, Anträgen, Anerkennungen, Zulassungsbedingungen, Wechselmöglichkeiten, Fristenregelungen und Wiederholungsprüfungen.

## **§ 11**

### **Gleichstellungsklausel**

Status- und Funktionsbezeichnungen nach dieser Ordnung gelten gleichermaßen in der weiblichen und in der männlichen Form.

## **§ 12**

### **Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen**

- (1) Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 dieser Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum 1. Oktober 2019 in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Sie gilt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens für alle Studierenden, die ihr Studium im Kernfach Altertumswissenschaften ab dem Wintersemester 2019/20 aufnehmen. <sup>2</sup>Für Studierende, die ihr Studium im Kernfach Altertumswissenschaften vor Inkrafttreten dieser Ordnung aufgenommen haben, gilt die bis zu diesem Zeitpunkt geltende Studienordnung weiter. <sup>3</sup>Die Studierenden können auf Antrag im Prüfungsamt ihr Studium in der ab Wintersemester 2019/20 geltenden Studienordnung fortsetzen; die bisher erbrachten Leistungen werden bei einem Wechsel anerkannt.